



Praktikum in Irland



Inhaltsverzeichnis

- I. Wieso ein Praktikum**
- II. Vorbereitung**
- III. Ankunft und Aufenthalt in Cork**
- IV. Praktikumsbetrieb**
- V. Ausflüge**
- VI. Resümee**

I. Wieso ein Praktikum?

Mein Name ist Michelle Friedrich, ich bin 19 Jahre alt und ich mache momentan eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der EAB GmbH in Dietzenbach. Durch meinen Ausbilder habe ich von dem EU-Projekt Erasmus+ erfahren und so war schnell klar für mich, dass dies eine tolle Möglichkeit wäre, meine Englisch Kenntnisse zu verbessern und Arbeitserfahrung im Ausland zu sammeln. Ebenso war ich sehr begeistert als ich erfuhr, dass das Auslandspraktikum in Irland stattfinden soll, da ich dort noch nie war, aber schon viel von dem Land gehört habe.

II. Vorbereitung

Dann begann die Vorbereitung auf das Praktikum circa 6 Monate bevor ich meine Reise nach Irland antreten konnte.

Es fand ein Vorbereitungstreffen mit Frau Wilkens von der Handwerkskammer statt, bei dem wir uns erst mal alle kennengelernt haben.

Außerdem wurden vorab erste organisatorische Schritte besprochen und Dokumente ausgefüllt. Im September folgten zwei Vorbereitungsseminare, welche uns auf mögliche Probleme im Gastland bewusst machte.

Nach langer Vorbereitungszeit konnte am 09.10.2016 das Abenteuer beginnen – 4 Wochen Praktikum in Cork.



III. Ankunft und Aufenthalt in Cork

Nach 2 Stunden Flug sind wir in Dublin gelandet. Dort mussten wir ca. 2 Stunden auf den Bus warten und dann 3 ½ Stunden mit dem Bus weiter nach Cork fahren.

Als wir dann in Cork ankamen waren alle sehr müde von dem langen Tag.

An der Bushaltestelle haben wir dann auf unsere Gastfamilien gewartet, da diese uns abholten.

Im neuen „Zuhause“ angekommen habe ich erst mal meine Sachen ausgepackt und versucht mich ein bisschen zurecht zu finden, das war's aber auch erst mal für den Tag.

Die erste Woche hatten wir einen Sprachkurs in der „Cork English World“, dieser hat sehr viel Spaß gemacht, da man viele Leute aus verschiedenen Ländern kennen gelernt hat. Außerdem haben wir sehr viel Neues gelernt.

Nach der Schule hatten wir sehr viel Freizeit und haben die Stadt erkundet.

Cork ist so eine schöne Stadt, es gibt eine Straße mit ganzen vielen Pubs, die „Oliver Plunkett Street“.

Noch eine bekannte Straße ist die „St. Patrick Street“ eine große Shopping Straße mit sehr vielen schönen Läden.

Ein weiteres Highlight war der „English Market“, ein sehr bekannter Markt, bei dem jeden Tag frische Lebensmittel verkauft werden.

Die Häuser sind sehr bunt und alle verschiedenen gebaut.

Cork ist einer der schönsten Städte, die ich bisher gesehen habe.

Die Leute dort sind sehr hilfsbereit und freundlich, außerdem sind sie alle sehr lebensfroh.



Oliver Plunkett Street



St. Patricks Street



English Market



Bunte Häuser in Cork / Cobh

IV. Praktikumsbetrieb

Mein Praktikum habe ich bei einer irisch-französischen Privatschule absolviert. Diese Privatschule spezialisiert sich auf die Sprachen „irisch“ und „französisch“. Dies war für mich sehr gut, da ich französisch in der Schule hatte und so nicht nur meine Englisch Kenntnisse verbessern konnte, sondern auch meine Französisch Kenntnisse.

Zu meinen Aufgaben gehörte die Unterlagen für die Lehrer zusammen zu stellen, die Post weg zu bringen, kleine Einkäufe zu tätigen, Vokabeln bei einer App für die Schüler hinzufügen und mit verschiedenen Programmen zu arbeiten.

Außerdem habe ich allgemeine Büroarbeiten erledigt, wie kopieren und Ablage. Die Leute waren sehr freundlich, meine Chefin hat sich immer Zeit für mich genommen und die Lehrer waren alle sehr nett.

Ich hatte eine sehr schöne Zeit dort.



V. Ausflüge

An einem Wochenende sind wir nach **Dublin** gefahren.

Dort haben wir viele verschiedene Kathedralen besichtigt und waren im Guinness Storehaus.

Abends waren wir in der bekannten „Tempel Bar“.



Am vorletzten Wochenende sind wir samstags zu den „**Cliffs of Moher**“ gefahren. Es war sehr schön dort, wir hatten sehr gutes Wetter und eine wunderschöne Aussicht.



Sonntags sind wir dann einen Teil von dem „**Ring of Kerry**“ lang gefahren. Die Busfahrt war sehr lange, aber wir haben viele verschiedene Orte gesehen und vor allem die Sicht auf das Meer war unbeschreiblich.



VI. Resümee

Die vier Wochen in Irland waren eine unheimlich intensive Zeit für mich, welche ich sehr genossen habe. Vier Wochen leben und arbeiten in einem Land, in welchem ich zuvor noch nie gewesen war.

Ich habe nicht nur neue Sachen für meinen Beruf gelernt, sondern auch für mich persönlich, da ich gelernt habe zu schätzen was ich habe und selbst auch in manchen Dingen eine andere Denkweise bekommen habe.

Außerdem war es eine schöne Erfahrung die Kultur kennen zu lernen, da die Irren doch sehr viel anders machen, als wir in Deutschland, wie z.B. beim Busfahren, man bedankt sich bei dem Busfahrer bevor man aussteigt.

Oder auch beim Bahn fahren, dort ist es wie in England, dass man nur mit einem Ticket zu den Gleisen kommt.

Insgesamt habe ich sehr viele Erfahrungen sammeln können in kultureller, beruflicher sowie persönlicher Hinsicht.

Das Praktikum mit Erasmus+ war die beste Entscheidung, ich habe die Möglichkeit bekommen, in einem fremden Land Arbeitserfahrung zu sammeln, viele tolle Menschen kennen zu lernen, mein Englisch zu verbessern und mich mit einer anderen Kultur vertraut zu machen. Außerdem wurde auch meine Selbstständigkeit unter Beweis gestellt, da ich in den vier Wochen größtenteils auf mich alleine gestellt war.

Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und habe sehr viel von dem Land gesehen.

Ich kann es nur jedem empfehlen, ein Auslandspraktikum zu machen.

